

Mit Frank Hoffmann

Ich bin dabei, wo ich gebraucht werde!“

Von Claudia Pauli

Ein besonderes Jubiläum durfte Frank Hoffmann am 5. Oktober 2024 feiern: Der 70-Jährige aus dem Badminton-Landesverband Sachsen-Anhalt (BLSA) war an jenem Tag zum 500. Mal in der 1. bzw. 2. Badminton-Bundesliga als Schiedsrichter im Einsatz. Im Heimspiel des SV GutsMuths Jena in der 2. Bundesliga Süd gegen den TSV Neuhausen-Nymphenburg fungierte Frank Hoffmann gemeinsam mit Jürgen Kern (Badminton-Landesverband Sachsen, BSV) als Umpire. Claudia Pauli sprach mit dem Technischen Offiziellen, der sich zudem als Trainer und Funktionär für den Badminton sport engagiert, über seine verschiedenen Aufgaben.



Frank Hoffmann (l.) und Jürgen Kern

BADMINTON SPORT: „Wie kam es dazu, dass Sie Schiedsrichter wurden?“

Frank Hoffmann: „Das war im Grunde Zufall. Vor einigen Jahren habe ich die Anfrage erhalten, ob ich mich nicht auch als Schiedsrichter einbringen möchte. Relativ schnell habe ich mich dann dazu entschieden, mich im Alter von 60 Jahren noch einmal ‚auf die Schulbank zu setzen‘ (lacht). Meinen ersten Schiedsrichterlehrgang habe ich in Thüringen gemacht – bei Kay Pfennighaus, der im Badminton-Landesverband Thüringen (TBV) als Schiedsrichterwart tätig ist. Er hat alles sehr, sehr gut übergebracht – von ihm habe ich sozusagen das Handwerk gelernt. Auch meine Schiedsrichterprüfung habe ich bei Kay Pfennighaus abgelegt.“

BADMINTON SPORT: „Bei welchen Wettbewerben im Badminton sind Sie üblicherweise im Einsatz?“

Frank Hoffmann: „Ich habe von U11/U13-Ranglisten bis hin zur 1. Bundesliga – als Jena darin spielte – und zu Deutschen Meisterschaften schon alles geschiedst. Vor rund fünf Jahren hatte ich die ersten 100 Einsätze in der Bundesliga absolviert. Ich bin nun im neunten Jahr als Schiedsrichter im Einsatz und freue mich, dass ich häufig angefordert werde. Ich bin einfach dabei, wo ich gebraucht werde.“

BADMINTON SPORT: „Was bereitet Ihnen an Ihrer Aufgabe in besonderer Weise Freude?“

Frank Hoffmann: „Mir ist es wichtig, schon die Kinder an die Spielregeln heranzuführen und ihnen zu vermitteln, dass sie diese einhalten sollen. Außerdem ist es für mich schön zu sehen, dass ich es immer gut geregelt bekomme, wenn es mal kleine Streitigkeiten auf dem Spielfeld geben sollte, und das Spiel dann gut weiterläuft. Ich habe in den 500 Bundesligaspielen nicht einmal eine Karte ziehen müssen, sondern die Spielerinnen und Spieler haben das Fehlverhalten, welches ich bemängelt hatte, abgestellt. Darauf bin ich durchaus stolz.“

BADMINTON SPORT: „Es ist ja nicht unbedingt üblich, dass man erst in einem etwas ‚reiferen Alter‘ als Schiedsrichter beginnt ...“

Frank Hoffmann: „Das stimmt! Innerhalb des DBV gibt es eine Regel, wonach der bestätigte Schiedsrichter auf DBV-Ebene grundsätzlich bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres eingesetzt werden soll. Aber es besteht die Möglichkeit, jedes Jahr eine Sondergenehmigung zu erhalten, wenn man erfolgreich an einem entsprechenden Leistungsnachweis teilnimmt. Das ist mir erfreulicherweise bislang immer gelungen, sodass ich nach wie vor ein wenig beitragen kann. Ich bin einer der ältesten Schiedsrichter Deutschlands.“

BADMINTON SPORT: „Sie engagieren Sie aber noch anderweitig ehrenamtlich ...“

Frank Hoffmann: „Ich war auch schon mehrmals als Referee tätig. Um diese Lizenz zu erwerben, habe ich mich wieder ‚auf die Schulbank gesetzt‘ (lacht erneut). Als Referee hat man ganz andere Aufgaben als in der Funktion des Schiedsrichters – und auch das hat mir bislang immer Spaß gemacht. Außerdem bin beim VfB Merseburg als Trainer tätig und habe in dem Verein die Funktion des Ballwartes. In einem anderen Verein, dem BSV Luppe Aue, bin ich Trainer, Vorsitzender und Schiedsrichter.“

BADMINTON SPORT: „Wann haben Sie als Trainer begonnen und was war der Anstoß dazu?“

Frank Hoffmann: „Vor 25 Jahren habe ich als Mitglied mit dem Badmintonspielen begonnen, im Breitensport. Irgendwann bin ich von anderen Vereinsmitgliedern gefragt worden, ob ich mir vorstellen kann, als Trainer tätig zu werden. Da viele andere Vereinsmitglieder oftmals gemeckert haben, dass etwas nicht so gut lief, aber nie mitgeholfen haben, damit es besser wird, habe ich mich dazu entschie-



Frank Hoffmann (r.) mit Paul Dingethal

Fotos: Steffen Nichterlein

den, mich weiterzuqualifizieren und einen Trainerschein zu machen. Ich konnte schon damals die Zeit einräumen, als Trainer tätig zu sein, und solange es mir Spaß macht und ich den Kindern etwas rüberbringen kann, möchte ich dies weiter machen. Ich fahre auch regelmäßig mit den Kindern zu Turnieren."

BADMINTON SPORT: „Was sind Ihre Aufgaben als Ballwart?“

Frank Hoffmann: „Als Ballwart hat man sehr wichtige Aufgaben. Die Federbälle verursachen in einem Verein hohe Kosten. Wenn wir z. B. für den Trainingsbetrieb 50 Ballrollen vorrätig haben, sind dies mehr als 1.000,- Euro, die ich verwalte. Ich achte darauf, dass im Training ordentlich mit den Bällen umgegangen wird und bei Turnieren so wenige Bälle wie möglich verbraucht werden.“

BADMINTON SPORT: „Ihnen wurde nach der Zweitligapartie zwischen Jena und Neuhausen zu Ihrem Jubiläum gratuliert. Wie war das für Sie?“

Frank Hoffmann: „Ich habe mich sehr darüber gefreut. Besonders schön war es, dass mir Paul Dingethal einen Blumenstrauß überreicht hat. Ihn kenne ich bereits seit über 15 Jahren. Er hat als Sechsjähriger in Staßfurt mit Badminton angefangen und spielt jetzt für den SV GutsMuths Jena in der 2. Bundesliga.“

BADMINTON SPORT: „Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude an Ihren vielfältigen Tätigkeiten!“

Wie kann man Schiedsrichterin bzw. Schiedsrichter werden?

Wer Interesse hat, sich zur Schiedsrichterin bzw. zum Schiedsrichter ausbilden zu lassen, findet die Kontaktdaten von Ansprechpersonen auf der Website des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) unter <https://www.badminton.de/der-dbv/schiedsrichter>. So kann man sich z. B. an die Schiedsrichterwartin bzw. den Schiedsrichterwart des Badminton-Landesverbandes (BLV) wenden, dem man angehört.



BEWEGUNGSHITS FÜR GRUNDSCHULKIDS

Auf Grundschulkinder üben Geräte wie Bänke, Kästen, Weichbodenmatten und Sprossenwände üblicherweise einen besonders großen Reiz aus. Wenn diese zu Bewegungslandschaften kombiniert werden, welche kleine „Abenteuer“ versprechen, kommt das bei den Heranwachsenden erst recht gut an. Gleichzeitig tragen die Aufbauten dazu bei, motorische Grundtätigkeiten wie das Klettern, das Hangeln oder das Schaukeln zu fördern. Die hier vorgestellte Kartensammlung beinhaltet zwölf Bewegungslandschaften, die sich jeweils auf ein Thema beziehen und dabei z. T. auch bestimmte Jahreszeiten abdecken („Im ewigen Eis“, „Aprilwetter“, „Adventszeit“ etc.). Darüber hinaus finden die Anwenderinnen und Anwender Karten zu fünf Parcours: zu drei Spielparcours (z. B. Minigolf in der Turnhalle) und zu je einem Parcours zur Kräftigung und zur Rückenschule. Wie Constanze Grüger, die Autorin von „Bewegungshits für Grundschulkids“, darlegt, enthält jede der zwölf Bewegungslandschaften drei oder vier Stationen, die entweder in Gänze aufgebaut oder einzeln genutzt werden können. Außerdem lassen sich die Stationen aller Bewegungslandschaften beliebig zusammenstellen – nicht zuletzt auch abhängig davon, mit welcher Gruppe man arbeitet und welche Geräte in der jeweiligen Turnhalle vorhanden sind. Auf der Vorderseite einer jeden Stationskarte finden sich Informationen zum Namen der betreffenden Station, zum benötigten Material und zum Aufbau. Auf der Rückseite wird erläutert, welche motorischen Grundtätigkeiten beim Durchlaufen der jeweiligen Station gefördert werden, welche Bewegungsaufgaben denkbar sind und wie sich die Hilfestellung der Übungsleitung gestalten könnte/sollte. Die Parcours umfassen ebenfalls jeweils mehrere Stationen. Der Name der betreffenden Station ist ebenso aufgeführt wie das erforderliche Material. Darüber hinaus gibt Constanze Grüger einen Hinweis zum Aufbau und beschreibt die mit der Station verbundene Bewegungsaufgabe.



Claudia Pauli

Bewegungshits für Grundschulkids

Parcours- und Turnstationen für Schule und Verein

Constanze Grüger

Limpert Verlag, 2024 (3. Aufl.)

ISBN: 978-3-7853-2011-2 | Preis: 19,95 Euro